



BUSINESS & HUMAN RIGHTS ACCELERATOR



WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTE – VOM BEKENNTNIS ZUM HANDELN

Identifizieren und adressieren Sie menschenrechtliche Risiken in Ihrer Wertschöpfungskette und sichern Sie sich so Wettbewerbsvorteile!



PROGRAMMÜBERSICHT

Arbeitnehmer*innen und Konsument*innen, aber auch Medien, Partner, NGOs und Investor*innen sind sich zunehmend der Auswirkungen von Unternehmen auf die Menschenrechte bewusst. Als Reaktion darauf und im Sinne ihrer unternehmerischen Verantwortung setzen sich immer mehr Firmen für Achtung der Menschenrechte entlang ihrer Wertschöpfungskette ein. Wie stellt Ihr Unternehmen sicher, dass es seine menschenrechtlichen Auswirkungen kennt, und erklären kann, wie es sie adressiert?

Der Business & Human Rights Accelerator ist ein sechsmonatiges Programm, das teilnehmende Unternehmen des UN Global Compact darin unterstützt, sich zu Menschenrechten und Arbeitsnormen zu bekennen und entsprechend zu handeln. Durch die Identifizierung der wesentlichsten Auswirkungen auf die Menschenrechte, die Einführung kontinuierlicher Sorgfaltsprozesse und der Entwicklung eines lösungsorientierten Maßnahmenplans unterstützt der Business & Human Rights Accelerator Ihr Unternehmen bei der Wahrnehmung seiner menschenrechtlichen Verantwortung.

VORTEILE DES PROGRAMMS

Der Business & Human Rights Accelerator unterstützt Ihr Unternehmen dabei, menschenrechtliche Sorgfalt im Sinne der UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles, UNGPs) umzusetzen, auf denen auch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie weitere politisch-rechtliche Rahmen zu Sorgfaltspflichten aufbauen. Wenngleich die Umsetzung spezifischer gesetzlicher Vorgaben nicht Ziel oder Gegenstand des Accelerators ist, können die Inhalte des Programms also bei der Vorbereitung auf die Umsetzung entsprechender Anforderungen unterstützen.

Konkret lernen die Teilnehmenden des Programms:

- wie negative Auswirkungen auf die Menschenrechte im Unternehmen identifiziert und bewertet werden können,
- wie diese Erkenntnisse in konkrete Maßnahmen übersetzt und deren Wirksamkeit gemessen werden können
- wie Stakeholder konstruktiv in den Prozess eingebunden und Beschwerde- und Abhilfemechanismen effektiv umgesetzt werden können, und
- wie das unternehmerische Engagement kommuniziert werden kann.

ECKDATEN DES PROGRAMMS

Für Unterzeichner des UN Global Compact aus Deutschland findet das Programm auf Deutsch und Englisch statt: Die E-Learning Kurse und globalen Deep Dive Sessions finden in englischer, die lokalen Austauschsession in deutscher Sprache statt. Insgesamt sollten Teilnehmende über die sechs Monate hinweg ca. 50 Stunden Arbeitsaufwand einplanen, davon ungefähr 20 Stunden für die Teilnahme an den verschiedenen globalen und lokalen Sessions, 2 Stunden für den E-Learning Kurs und den Rest der Zeit für die individuelle Bearbeitung relevanter Aufgabenstellungen im eigenen Unternehmen.

VORAUSSETZUNGEN ZUR ZULASSUNG

Um teilzunehmen, müssen Unternehmen Unterzeichner des UN Global Compact sein und zudem die folgenden Kriterien erfüllen:

- Sie sind ambitioniert, das Gelernte im eigenen Unternehmen umzusetzen
- Sie sind bereit, zwei Personen als aktive Teilnehmer*innen des Programms (eine Hauptansprechperson und eine Vertretung), sowie eine/n Vertreter*in der Führungsebene zu benennen, die/der die Entwicklungen des Programms verfolgt und unterstützt

ZEITPLAN

Anmeldungszeitraum:
21. September – 16. Dezember 2022

Programmbeginn:
Februar 2023
(exakte Daten werden noch bekannt gegeben)

READY TO JOIN?

Zur Anmeldung, besuchen Sie unglobalcompact.org/bhr-accelerator oder kontaktieren Sie uns.

In collaboration with:

Shift